

Kennel, Herma:

Als die Comics laufen lernten : der Trickfilmpionier Wolfgang Kaskeline zwischen
Werbekunst und Propaganda / Herma Kennel. - Berlin : be.bra Verlag, [2020]. - 240 Seiten :
Illustrationen, teilweise farbig ; 22 cm
ISBN 978-3-89809-173-2 fest geb. : EUR 24.00

H. Kennel, die auch als Malerin und Autorin von Tatsachenromanen bekannt ist (u.a. "BergersDorf", ID-B 40/03), legt hier die Biografie von W. Kaskeline vor. Kaskeline gilt als einer der Pioniere des deutschen Trickfilms, der sich seit den 20er-Jahren des 20. Jahrhunderts einen Namen als Schöpfer von animierten Werbespots machte. Die Lebensgeschichte Kaskelines ist umso spannender und außergewöhnlicher, da er jüdischer Herkunft war und es ihm trotzdem gelang, bis zum Kriegsende mit seiner Familie in NS-Deutschland zu leben und auch zu arbeiten. Das Buch versteht es aufschlussreich und gut lesbar die Biografie Kaskelines mit den politischen und gesellschaftlichen Ereignissen vor allem in den 1920er-, 1930er- und 1940er-Jahren in Deutschland zu verbinden und auch die künstlerische Entwicklung des Protagonisten einzubeziehen. Das sehr lesenswerte und gut recherchierte Buch bietet auch an der Lokalgeschichte Berlins interessierten Lesern anregende Lektüre. Breit empfohlen und einsetzbar; mit umfangreicher Filmografie Kaskelines. (2)

Mario Kowalak

ID bzw. IN 2020/17

Veröffentlichungsdatum ist der Montag der angegebenen Kalenderwoche (ID/IN Woche) in unseren Lektoratsdiensten. Die Lektoratsdienste mit den ekz-Informationendiensten ID Buch und ID Nonbook unterstützen den bibliothekarischen Bestandsaufbau. Sie informieren jährlich über circa 20.000 relevante Titel, im Rahmen der Lektoratskooperation herausgefiltert aus einem Marktangebot von rund 100.000 Neuerscheinungen. Diese Auswahl findet sich mit Begutachtung, Systematik nach ASB, KAB, SfB und SSD und Interessenkreisen in den Lektoratsdiensten.